



Dr. Petra Schwarz, Volker Kuhlhüser und Samia Lilge (v.l.) freuen sich über die vielen Interessenten, die zu der Ortsgruppe „Wahlverwandtschaften“ gefunden haben. Foto: Regina Robert

Auf Wunsch Familie

„Wahlverwandtschaften“ laden zum Treffen am 6. März ein

Von Olesya Schaudin

Volker Kuhlhüser ist Einzelkind. Schon immer habe er sich nach Geschwistern geseht, verrät der Münsteraner. Und dann lief Ende des vergangenen Jahres im Radio dieser Beitrag über „Wahlverwandtschaften“...

MÜNSTER. „Als ich ihn hörte, war ich am Thema sofort interessiert und habe am nächsten Tag Christine Wichert angerufen“, erinnert er sich mit einem Lächeln. Dr. Christine Wichert rief ihrerseits 2009 den Verein „Wahlverwandtschaften“ ins Leben: eine Plattform für Menschen, die verwandtschaftliche Beziehungen mit anderen Men-

schen suchen. „In Münster gibt es sehr viele Alleinstehende – eine solche Gruppe käme hier wahrscheinlich auch ganz gut an“, resümiert der Domstädter.

Gesagt, getan. Zusammen mit Dr. Petra Schwarz und Samia Lilge – beide Frauen wurden ebenfalls durchs Radio auf das Thema aufmerksam – organisierte er Anfang des Jahres das erste Treffen, das 35 Menschen im Alter zwischen 40 und 60 Jahren lockte. „Die Stimmung war gut an dem Abend“, erzählt Samia Lilge. Viele waren sehr angetan und wollten nächstes Mal unbedingt wiederkommen.

„Ob aus Bekanntschaften Freundschaften oder gar Verwandtschaften entste-

hen, sei den Menschen dabei selbst überlassen, betont Dr. Petra Schwarz. „Wir bieten ihnen zunächst nur ein Forum an, wo sie sich persönlich begegnen können.“

Darüber hinaus ist ein Stammtisch geplant. Dieser sollte alle zwei Wochen stattfinden. „Das wird ein Ort sein, wo man dann wirklich in Kontakt kommt“, bekräftigen die Organisatoren.

Am Freitag (6. März) findet im Theaterpädagogischen Zentrum, Achtermannstraße 24, ab 18.30 Uhr das nächste Treffen statt. Jeder, egal, ob alleinstehend oder nicht, ist willkommen. Weitere Informationen gibt's unter www.wahlverwandtschaften.org.